

Big Cities (Reihe)
Shenzhen: Der dichtende Kranführer (Sendung)
46800044 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Shenzhen: Der dichtende Kranführer

00:00 - 00:24 Vorspann, Titel

00:26 - 00:29 Shenzhen, China, September 2014

00:28 Kommentar

Als China 1978 seine Politik der Reformen und der Öffnung nach außen einleitete, wurde das an Hongkong grenzende Shenzhen 1980 die erste *Sonderwirtschaftszone* des Landes mit hervorragenden Bedingungen für Investoren. Ein Bauboom begann, der noch immer andauert. Das *Shenzhen Pingan Financial Center*, ein 599 Meter hoher Wolkenkratzer, wird gerade fertig gestellt.

00:57 Kommentar

Heute wird das letzte große Bauteil mit dem Kran auf den Rohbau gewuchtet; es wiegt dreißig Tonnen. Wang Hua ist der verantwortliche Kranführer.

01:13 – 01:16 Wang Hua, mittelalter Mann

Man muss das Gleichgewicht halten; sonst kommt es zu Unfällen.

01:17 – 01:36 Kommentar (BB: 01:35)

Es ist die letzte Etappe des Projekts. In wenigen Monaten wird der riesige Turm-Kran abgebaut. Wang Huas Arbeit an dem eindrucksvollen Gebäude ist dann beendet. Seit fünf Jahren arbeitet er schon auf dieser Baustelle.

01:38 Arbeiter mit blauem Helm

91 Stockwerke

01:40 Wang aus Funkgerät

Wie hoch ist das ungefähr?

01:42 Arbeiter mit blauem Helm

Ungefähr 470 Meter.

01:46 – 02:03 Kommentar

Wenn Wang Hua eine Last von dreißig Tonnen in einer Höhe von mehr als fünfhundert Metern bewegt, muss der kleinste Handgriff sitzen. Würde aus dieser Höhe jemand auch nur von einer Schraube getroffen, hätte das tödliche Konsequenzen.

02:06 Arbeiter mit blauem Helm

Höher, höher! OK. Jetzt schneller.

02:36 – 02:51 Kommentar

In dutzenden Berufsjahren hat Wang Hua seine Geschicklichkeit im Steuern des Krans

Big Cities (Reihe)
Shenzhen: Der dichtende Kranführer (Sendung)
46800044 (DVD-Signatur Medienzentren)

perfektioniert. Wenn er Lasten hunderte von Meter ohne Sichtkontakt nach oben bewegt, liegt seine Erfolgsquote bei 100%.

03:00 – 03:25 Kommentar

Wang Hua arbeitet jeden Tag acht Stunden in diesem Führerhaus: Es ist weniger als einen Quadratmeter groß. Der 50-Jährige kam vor dreißig Jahren vom Land zum Arbeiten in die Stadt. Als Kranführer hat er beim Bau von vielen der neuen, spektakulären Hochhäuser in China mitgewirkt.

03:20 Zentrale chinesisches Staatsfernsehen CCTV**03:25 China World Trade Center Tower III****03:29 Hauptsitz China National Petroleum Corporation****03:34 Tianjin World Financial Center****03:38 Mei Lanfang Grand Theater****03:26 – 03:39 Wang Hua**

Jedes Mal, wenn ich einen Wolkenkratzer oder ein anderes Gebäude sehe, an dessen Bau ich beteiligt war, ist es, als würde ich meine Kinder aufwachsen sehen. Mein Herz ist voller Dankbarkeit und Stolz.

03:41 – 03:53 Kommentar (03:46 BB Wang Hua)

Neben seiner Arbeit, bei der er das ganze Jahr über am höchsten Ort der Stadt alleine ist, hat Wang Hua zwei Lieblingsbeschäftigungen: Das Leben beobachten und Gedichte schreiben.

04:00 – 04:19 Wang Hua (liest)

Ich steige den langen Arm aus Metall hinauf,
stehe zwischen den weißen Wolken und rufe in den Himmel:

Ich bin da!

Ich will Schulter an Schulter mit dir stehen,
eine reine weiße Wolke pflücken.

Und sie sanft in meiner hohlen Hand formen;
wie man sie einpackt, weiß ich nicht.

04:23– 04:34 Wang Hua

Das ist meine Sammlung. Ich habe alles Mögliche notiert. Das mit dem Schreiben hat sich so ergeben, weil ich jeden Tag den Kran hinauf- und hinunter klettere, hinauf- und hinunterschaue...

**04:45 – 04:55 Die Seele eines Krans – Warum steigen mir
immer heiße Tränen in die Augen?****04:49 Weil ich ihn so liebe, diesen Kran.****04:56 – 05:06 Wang Hua (liest)**

Ich liebe diesen mächtigen Kran.

Ich liebe seinen langen stählernen Arm.

Eine heiße, göttliche Leiter, die in den Himmel führt.

Big Cities (Reihe)
Shenzhen: Der dichtende Kranführer (Sendung)
46800044 (DVD-Signatur Medienzentren)

Ich liebe diesen Geruch von Stahl.

05:07 – 05:14 Wang Hua

Ich beschreibe nur, wie ich die Leiter des Krans hinaufsteige; ich nenne sie „einen Weg, der in den Himmel führt“.

05:15 – 05:25 Wang Hua (*liest*)

Trüber Nebel bedeckt das Land.
Du stehst stark und aufrecht.
Du bist der Horizont des Himmels.
Du bist ein Leuchtturm in der dunklen Nacht.

05:26 – 05:54 Kommentar

Chinas Prozess der Reform und Öffnung dauert seit mehr als dreißig Jahren an. In dieser Zeit sind fast 300 Millionen Landarbeiter in die Städte geströmt. Einer von ihnen war Wang Hua. Wenn er nach Hause aufs Land fahren will, muss er eine beschwerliche Reise auf sich nehmen. In den vergangenen dreißig Jahren hat er das im Schnitt nur zwei Mal im Jahr getan, um dann jeweils zehn Tage mit seiner Familie zu verbringen.

05:52 Xinyang, Provinz Henan

05:55 – 06:13 Kommentar

Wang Hua stammt aus einem Dorf in der Provinz Henan, tausend Kilometer von Shenzhen entfernt. Er arbeitet das ganze Jahr über alleine in der Stadt. Seine Eltern, seine Frau und seine Kinder leben in seinem Heimatort.

06:15 Wang Hua

Ich bin da!

06:34 – 06:54 Wang Huas Tochter (BB 06:36)

Wir haben seine Arbeit nie für zu gefährlich gehalten; aber als ich dieses Video zum ersten Mal gesehen habe, bin ich doch erschrocken. Ich hätte nie gedacht, dass der Kran so hoch ist. Jetzt finde ich das schon gefährlich. Mein Vater muss auf sich aufpassen. Seine Arbeit ist toll und er liebt uns; deshalb ist er für mich ein Held.

07:15 – 23 Kommentar

Seit Monaten hat sich Wang Hua auf eine gemeinsame Mahlzeit mit seiner Familie gefreut; dabei wird ihm ganz warm ums Herz.

07:42 – 56 Wang Hua (BB: 07:45)

Das Land meiner Familie wirft in einem Jahr so viel ab, wie ich in einem Monat in der Stadt verdiene. Ein Jahr harte Arbeit auf dem Land ist nicht besser als ein Monat Arbeit in der Stadt.

08:14 – 45 Wang Hua (*schreibt ein Gedicht und liest*)

Im Leben jedes Menschen gibt es Rückschläge. Wir versuchen voranzukommen; wir tragen ein

Big Cities (Reihe)
Shenzhen: Der dichtende Kranführer (Sendung)
46800044 (DVD-Signatur Medienzentren)

paar leichte Gepäckstücke und den Geruch der Erde mit uns herum, wenn wir uns unter die Städte mischen.

Seit fast dreißig Jahren eilen wir durch die Städte.

Wir waren in jeder Stadt, aber in keiner fühlen wir uns heimisch.

Im Grunde genommen sind wir nur herabgefallene Blätter.

08:50 – 09:06 Kommentar

Mit dem Verdienst aus jahrelanger, harter Arbeit hat Wang Hua seinem Sohn eine Wohnung auf dem Land gekauft und seiner Tochter ein Studium ermöglicht. Aus der Sicht der Leute aus seinem Dorf ist Wang Hua erfolgreich.

09:07 – 16 Wang Hua

Wir glauben an uns und passen uns nach und nach dem Leben in der Stadt an; manchmal fühlen wir uns sogar dazugehörig.

09:23 – 40 Kommentar

Auf der Suche nach einem Lebensunterhalt ist Wang Hua als junger Mann weit von zu Hause weggezogen. Nach mehr als dreißig Jahren ist er ein hoch qualifizierter Bauarbeiter. Seine Zuversicht, die Zukunft meistern zu können, ist im Lauf der Zeit stetig gewachsen.

09:48 – 10:02 Kommentar

Eine letzte Herausforderung steht Wang Hua bei diesem Projekt noch bevor. In mehr als fünfhundert Metern Höhe muss er den einhundert Tonnen schweren Kran abbauen und auf den Boden bringen.

10:10 – 29 Wang Hua (zu seinen Mitarbeitern)

Der Abbau ist anders als die letzten Male, als drei Turm-Kräne im Einsatz waren. Dieses Mal haben wir nur einen Turm-Kran. Wir bauen diesen großen Kran mit Hilfe eines kleinen ab. Das ist schwierig, weil der große Ausleger nicht auf ein Mal abgenommen werden kann. Wir müssen ihn oben in der Luft abmontieren.

10:54 – 11:17 Kommentar

Der Abbau des 100-Tonnen-Krans ist geschafft. Wang Hua wird zur nächsten Baustelle weiter eilen. In ein paar Jahren wird er entscheiden müssen, ob er zu seiner Familie nach Hause zurückkehrt oder in der Stadt bleibt.

11:23 Mann (im Off)

Prost!

11:29 – 11:52 Wang Hua

Ich bin mit 22 nach Peking gekommen; das war vor 28 Jahren; jetzt bin ich 50.

Nachdem ich bei so vielen Großstadt-Projekten dabei war, ist es einfach eine Herausforderung für mich, in der Stadt zu bleiben - es ist mein Lebenstraum.

Die Menschen unserer Generation sind wie das Blatt eines Baums; ein Blatt, das durch die Stadt

Big Cities (Reihe)
Shenzhen: Der dichtende Kranführer (Sendung)
46800044 (DVD-Signatur Medienzentren)

treibt.

12:00 Dahintreiben
Gedicht von Wang Hua

12:03 – 12:49 Wang Hua (*liest*)

Im Leben jedes Menschen gibt es Rückschläge.

Wir versuchen voranzukommen, sehen unsere Träume in der Dunkelheit vorher.

Ein paar leichte Gepäckstücke tragend und nach Erde riechend,
mische ich mich unter die Städter und gehe durch die glitzernden Straßen.
Jeder meiner Schritte küsst die Stadt.

Jede geschäftige Ecke findet mit der Zeit Gefallen an der Schnelllebigkeit.

Ich spüre den einzigartigen Glanz der Stadt.

Ich sehe, wie sie sich jeden Tag verändert, wie der Verkehr schnell durch
die Straßen fließt und die Gebäude aus dem Boden schießen.

Ich arbeite immer hart.

Ich hoffe auf ein eigenes Auto und ein gemütliches Haus, hier.

12:54 **Abspann**